



Begründung der Jury:

Die 17-jährigen Daje kämpft darum, trotz schwieriger gesellschaftlicher und sozialer Verhältnisse ihren Schulabschluss machen zu können.

Ihre Geschichte, wird unglaublich authentisch mit wenigen Worten und in gut ausgewählten Bildern erzählt. Die Stimmung des Films wechselt zwischen Bildern von Teenagern, die trotz schwieriger Lebensumstände einen unbeschwerten Alltag und ihre erste Liebe erleben wollen und niederschlagenden Ereignissen.

Neben dem Schicksal Dajes erzählt der Film auch mit großer Aussagekraft, von sozialer Ungerechtigkeit, Polizeigewalt und Rassismus gegenüber der schwarzen Bevölkerung in der US-amerikanischen Stadt St. Louis.

„For Ahkeem“ ist kein angenehmer Film. Er zeigt uns eine Welt voller Angst, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit in einer westlichen Großstadt. Lebensrealitäten, von denen wir vielleicht wissen, dass es sie gibt, die wir aber nicht sehen und begreifen wollen.

Neben all der Ungerechtigkeit, der Gewalt und dem Hass gibt es jedoch Unterstützung und Menschen, die etwas zum Positiven verändern wollen. Gibt es ein Happy End?

Wir empfehlen allen, sich den Film anzusehen. Vielleicht als Kontrast zu all den High School Movies die vom schönen Teenager Alltag erzählen, aber unbedingt als ein für sich stehendes Werk, eine für sich stehende Geschichte an der es nichts hinzuzufügen gibt und die gegen Ende noch einmal unglaublich spannend wird.

**Der ONE WORLD FILMCLUBS AWARD 2018 geht an
FOR AHKEEM von Jeremy S. Levine & Landon Van Soest.**



AWARD 2018

The ONE WORLD FILMCLUBS-AWARD
Special Mention 2018

**THE CLEANERS -
Im Schatten der Netzwelt**
by Hans Block &
Moritz Riesewieck
(D 2018)

Vienna, December 2018

Eine „Special Mention“ geht an THE CLEANERS – IM SCHATTEN DER NETZWELT von Hans Block und Moritz Riesewieck!

THE CLEANERS – IM SCHATTEN DER NETZWELT zeigt uns eine Welt fernab von Likes und Schönheitsidealen. Der Film beleuchtet mehrere Seiten, zeigt Beweggründe von Menschen, bestimmte Bilder und Videos online zu stellen sowie das Leben der sogenannten „Cleaners“, die in prekären Arbeitsverhältnissen das Netz für uns „säubern“.

Der Film hat uns überrascht und berührt. Es gelingt ihm in kurzer Zeit, uns einen Einblick in die Netzwelt zu geben, die wir so nicht kennen und nicht erwartet haben. Er behandelt ein Thema, das uns alle betrifft und in der Zukunft vermutlich eine noch größere Rolle spielen wird!